



Liebe Mitglieder,  
waren Sie schon drin? In der farbgewaltigen Welt des Malers Christopher Lehmpfuhl,  
die in der Reithalle auf Gottorf zu sehen ist? Den ganzen Sommer über bis in den  
Oktober hinein.  
Der Kurator Dr. Ingo Borges berichtet in diesem Newsletter, wie dieses  
außergewöhnliche Ausstellungsformat gelingen konnte.

Wenn Sie einen Ausstellungsbesuch planen, tun Sie das besser rechtzeitig und  
reservieren Sie ein [Zeitfenster](#). Denken Sie bitte auch daran, dass ab sofort die Vorlage  
eines negativen Corona-Testergebnisses notwendig ist (bzw. eine entsprechende Impf-  
oder Genesungsbescheinigung). Näheres dazu finden Sie auf der Webseite von  
[Schloss Gottorf](#)

Ich wünsche Ihnen ein schönes und erlebnisreiches Pfingstwochenende!  
Ihre Gabi Wachholtz



Seit Ende April lockt die Ausstellung „**Farbrausch. Christopher Lehmppuhl**“ auch die Freundinnen und Freunde von Schloss Gottorf endlich wieder zahlreich in die Reithalle. Mit der ersten monografischen Ausstellung Lehmppuhls in einem staatlichen Museum sind hier nun mehr als 150 Werke des Berliner Malers zu sehen. Über 25 Schaffensjahre – von der Zeit als Akademieschüler Klaus Fußmanns bis zu ganz neuen Werken aus diesem Jahr – reicht die Bandbreite des ausgestellten Oeuvres. Zu bestaunen sind neben Monumentalformaten mit einer Breite von mehr als 14 m auch miniaturhaft-kleine Gemälde aus dem Frühwerk, Druckgrafiken aus allen Werkphasen, faszinierende Aquarelle von seinen internationalen Malreisen oder aus dem Berlin im Corona-Stillstand, sowie der Schwarz-weiß-Zyklus „Neue Heimat“, der als Trauerarbeit über den Tod seiner Eltern zu verstehen ist. Seine maßgeblichen Themen sind seit vielen Jahren die Metropole Berlin und deren stetiger Wandel sowie die Landschaft, der Lehmppuhl sich auf Malreisen im In- und Ausland mit ganzer Kraft widmet. Als Freilichtmaler setzt er sich der Natur teilweise erbarmungslos aus: Er malt im Orkan auf Helgoland oder stundenlang bei Minusgraden auf 2000 m Höhe am Großglockner. Lehmppuhls Gemälde vermitteln neben seinem enormen künstlerischen Können eben genau diese unbedingte Leidenschaft am Malen.

Die Vorbereitung der aktuellen Ausstellung begann im Sommer 2019 und dauerte anderthalb Jahre: Mehrere Treffen im Berliner Atelier des Künstlers und auf Gottorf fanden statt, unzählige E-Mails wurden gewechselt und viele, viele Gespräche per Telefon oder als Zoom-Konferenz wurden geführt. So entstand in zahlreichen Einzelschritten die große Sonderausstellung in der Reithalle: Von der Auswahl der maßgeblichen Themen über die konkrete Auswahl der auszustellenden Werke, die Konzeption und Erstellung des Kataloges, das Hängekonzept, die Ausstellungstexte, der Transport und die Versicherung der Werke ... Dazu noch all jene elementaren Maßnahmen, die parallel in den Bereichen Bildung und Vermittlung sowie Kommunikation, Öffentlichkeitsarbeit und Marketing ablaufen.

Besonders spannend ist natürlich immer die finale Phase, wenn die Kunstwerke dann tatsächlich vor Ort sind. Nach der Anlieferung der Arbeiten am Ausstellungsort durch eine Spezialfirma beginnt nun die intensive Arbeit der Restauratorinnen, die sämtliche Werke genau untersuchen und deren Zustand akribisch in Protokollen festhalten. Unmittelbar danach bzw. auch schon parallel dazu erfolgt die Hängung der Kunstwerke durch den Kurator mit dem Hängeteam. Erst jetzt wird wirklich klar, ob vorab konzipierte Hängepläne, Rundgänge, Erzählstränge etc. auch aufgehen. Mit dem Anbringen der diversen Beschriftungen und Vermittlungsmedien sowie mit der punktgenauen Installation der Beleuchtung rundet sich der Ausstellungsaufbau endlich zu einem Ganzen. Nun müssen nur noch die Besucherinnen und Besucher kommen! Ich wünsche Ihnen einen intensiven, erlebnis- und genussreichen Besuch in unserer Ausstellung „**Farbrausch. Christopher Lehmpfuhl**“.

Ingo Borges, Mai 2021

---

Alles Gute wünscht  
das Team vom Freundeskreis Schloss Gottorf e.V.

24837 Schleswig  
Telefon 04621-813-292 (mittwochs 9 bis 12 Uhr oder AB)  
[freundeskreis@schloss-gottorf.de](mailto:freundeskreis@schloss-gottorf.de)

Sie erhalten diesen Newsletter, weil Sie sich mit Ihrer E-Mail-Adresse für ein Abonnement eingetragen haben. Der Newsletter ist kostenlos und nur für die Mitglieder des Freundeskreises Schloss Gottorf e.V. bestimmt.

Wenn Sie unseren Newsletter nicht mehr erhalten wollen, können Sie sich [hier abmelden](#).